

Landesvereinigung Baden in Europa e. V.



Kuratoriumsmitglieder:

B. Böhlen MdL, D. Caspary MdEP, A. Fischer MdB, Prof. Dr. W. Fritz, A. Geiger, Prof. A. Göhringer, M. Groh MdL, Reg.-Präs. a.D. Gerlinde Hämmerle (Vors.), OB W. Heiler MdL, Prof. G. Kaufmann, J. Kößler MdL, BM E. Kopp MdL, H. Leverkus, B. Meier-Augenstein, P. Meinhardt MdB, OB a.D. J. Offele (Vors.), A. Salomon MdL, OB C. Petzold-Schick, K.D. Reichardt MdL a.D., U. Schäfer, Min. a.D. B. Schäfer-Wiegand, R. Schmitt-Illert, M. Schubnell, OB a.D. Prof. Dr. G. Seiler, Staatssekretärin Dr. G. Splett MdL, BM C. Staab, J. Stober MdL, T. Wald MdL, Dr. P. Weber, Prof. Dr. P.-L. Weinacht, I. Wellenreuther MdB, J. Werner, K.-P. Wettstein MdL a.D.

Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe

Resolution der Mitgliederversammlung am 14. November 2013

Vorbemerkung

Allen Verwaltungsreformen der letzten Jahrzehnte in Baden-Württemberg ist es nicht gelungen, die alt-württembergische, zentralistische Mentalität der Landesverwaltung zu verändern.

Die Bevölkerung, die insbesondere im badischen Landesteil, im eigentlichen seit dem 19. Jahrhundert genannten „Musterländle“, einen völlig anderen Verwaltungsstil erfahren hat, kritisiert zunehmend den Zentralismus und ist nicht mehr länger bereit, diesen hinzunehmen. So haben z. B. in Überlingen über 80% der vom SüdKurier im Dezember 2012 Befragten geantwortet, dass es sie stört, dass in Baden-Württemberg „alles aus Stuttgarter Sicht“ entschieden wird. Auch badische Politikerinnen und Politiker bestätigen dies.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann vertritt in der Öffentlichkeit und in privaten Gesprächen mit Nachdruck das für ihn so wichtige Subsidiaritätsprinzip. Nach unserer Beobachtung und Bestätigung der betroffenen Mittel-Behörden scheint dies die Landesverwaltung nicht zu respektieren und umzusetzen. Sie verfolgt weiterhin, wie bei der Vorgängerregierung, den Zentralismus.

So wurden in jüngster Zeit die erfolgreichen und bisher selbstständigen Dualen Hochschulen zentralisiert, in Stuttgart - laut Ministerpräsident Winfried Kretschmann „die Staustadt Nr. 1 in Deutschland“ - ein „Wasserkopf“ mit 50 Stellen installiert, der alle Entscheidungen trifft. Der Verkehr in Stuttgart wird durch die in den letzten Jahren und Jahrzehnten erfolgten und durch folgende neuerdings geplanten Zentralisierungsverlagerungen von Arbeitsplätzen auch bei Firmen, bei denen das Land Miteigentümer ist, wie z. B. die EnBW oder die LBBW, weiter verstärkt:

- Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung (120 Stellen)
- Kriminaltechnische Untersuchungsstelle (22 Stellen in Karlsruhe, erst 2011 für 2,1 Millionen ausgebaut)
- Wasserwirtschaft (500 Stellen)
- Landesdenkmalverwaltung (250 Stellen)

1. Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721- 884728, Fax 0721-882563
E-Mail: rmuerb@lv-baden.de

Stellvertretender Vorsitzender
Harald Denecken
Bürgermeister a.D.
E-Mail: harald@denecken.com

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Hubert B. Keller
E-Mail: hubert.keller@iai.fzk.de

Volksbank Karlsruhe, BLZ 661 900 00, KontoNr. 70 046 504 - Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, KontoNr. 223 115 91
BBBank Karlsruhe, BLZ 660 908 00, KontoNr. 7 042 736

www.lv-baden.de

So mischen sich die Ministerien weiterhin in operative Entscheidungen vor Ort ein, statt so wenig wie möglich zentral zu entscheiden. Ihre Aufgabe sollte es jedoch sein, langfristige Strategien und Landesziele vorzugeben und deren Einhaltung zu beobachten.

Wie die Ziele erreicht werden, sollte dann Aufgabe der Behörden und Institutionen vor Ort sein. Erfolgreiche Unternehmen und auch schon Städte und Gemeinden handeln bereits nach diesen Prinzipien.

Wir fordern deshalb die Landesverwaltung auf, ein Gesamtkonzept für eine moderne, dezentrale Struktur zu entwickeln, die Behörden statt in Stuttgart vor Ort ansiedeln.

Wir fordern, die großen und vielfältigen Potenziale der Regionen auszubauen.

Wir fordern, den überverdichteten Mittleren Neckarraum zu entlasten.

Wir fordern das Subsidiaritätsprinzip, das von Ministerpräsident Winfried Kretschmann postuliert wird, in Verwaltungshandeln umzusetzen.

Wir fordern mehr Transparenz bei den staatlichen Finanzen, vor allem auch bei der Landesstiftung.

1. Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721- 884728, Fax 0721-882563
E-Mail: rmuerb@lv-baden.de

Stellvertretender Vorsitzender
Harald Denecken
Bürgermeister a.D.
E-Mail: harald@denecken.com

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Hubert B. Keller
E-Mail: hubert.keller@iai.fzk.de

Volksbank Karlsruhe, BLZ 661 900 00, KontoNr. 70 046 504 - Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, KontoNr. 223 115 91
BBBank Karlsruhe, BLZ 660 908 00, KontoNr. 7 042 736

www.lv-baden.de